



Fruchtige Vielfalt: Fast 170 Apfelsorten hat der Gärtnerhof Badenstedt für die Besucher ausgestellt.

Fotos: fh

Ein Tag im Zeichen des Apfels

Aktionstag in Badenstedt – Besucher staunen über Vielfalt heimischer Sorten – Obst in etlichen Varianten

BADENSTEDT. Wenn der Herbst gekommen ist, dann sind auch die Äpfel reif. Grund genug, dem kernigen Obst mit einem Apfeltag Respekt zu zollen. Am gestrigen Sonntag veranstaltete der Gärtnerhof Badenstedt ein Fest rund um die leckere Frucht – viele Apfelfreunde nutzten die Gelegenheit, sich das heimische Lebensmittel auf allerlei Arten schmecken zu lassen.

Vor allem rund um die Apfelsortenausstellung und die handbetriebene Apfelpresse hing ein aromatischer Duft in der Luft. Die Mitarbeiter des Gärtnerhofes ha-

ben 169 Sorten zusammengetragen. Viele davon stammen aus dem eigenen Sortiment, einige stellte „Apfel-Papst“ Eckhart Brandt zur Verfügung, andere wiederum stammen von einer Baumschule in Schleswig-Holstein. Darunter sind so wohlklingende Namen wie „Schöner von Herrenhut“, „Zuccalmagliorenette“, „Badenstedter Prinz“, „Topaz“, „Roter Bellefleur“ oder auch „Wohlschmeckender aus Vierlanden“.

Einige von ihnen konnten sogar gleich in fester und flüssiger Form verkostet werden. Und wer mochte, konnte die gesunde Köstlichkeit in der Flasche mit nach Hause nehmen: Sortenrein oder zusammen mit Roter Beete,

» **Viele Menschen haben festgestellt, dass in den Supermärkten immer nur die gleichen sechs Sorten angeboten werden, der Apfel aber in Wirklichkeit deutlich – und zwar auch geschmacklich – vielfältiger sein kann.** «

HEINER KERSTING

Karotten, Fliederbeeren, Birnen- oder Quittensaft.

Auf die Besucher wartete ein kulinarisches und kunsthandwerkliches Angebot aus regionalen Produkten, das zum ausgiebigen Stöbern einlud. Passend zum Thema stellte das Quab-Atelier aus Zeven Apfelbilder aus, an einem anderen Stand gab es Marmelade – natürlich aus Äpfeln, die mit allerlei anderen Früchten recht ausgefallen gemischt wurden. Daneben wurden Käse, Holzofenbrot, von der Steinfelder Wohngruppe handgefertigte Keramiken, ausgefallene Chutneys, florale Dekorationen und Schmiedearbeiten, Lederwaren und Kerzen angeboten.

Ein abwechslungsreiches Programm also, das viele Besucher



Schatzsuche: Hauke, Malte und Sören suchen im Stroh nach Verborgenen.

mit einem Rundgang durch die Gärtnerei verbanden. Und auch für die Kleinen war gesorgt: Besonders die Schatzsuche war ein Renner. Wer hat sonst schon die Gelegenheit, in einem Haufen aus Stroh nach Süßem und kleinen Überraschungen zu suchen.

Das „Hofcafé“ bot sich für eine Stärkung an. Da das Wetter besser als erwartet mitspielte, wurde aus dem Apfeltag ein sinnlicher, informativer und spaßiger Schlussakkord, der den Herbst stimmungsvoll begrüßte. (fh)



Verkostung: Heiner Kersting erläutert die Vorzüge alter Sorten.